

Aus dem Kirchengemeinderat

Am 05.06.2013 trat der KGR zu seiner Junisitzung zusammen.

Im ersten Punkt auf der Tagesordnung ging es um die Läuteordnung. Nach dem Sturm Wibke im Jahre 1991, bei der es zu Schäden am Turm kam, wurde die Läuteordnung eingeschränkt. Obwohl der Turm nun schon vor Jahren repariert wurde, kam die alte Läuteordnung nicht mehr zur Anwendung. Außerdem gibt es hier in der Evang. Kirchengemeinde keine schriftlich fixierte Läuteordnung. Pfarrer Scheuer gab dem Kirchengemeinderat als Tischvorlage die derzeit in Frickenhausen angewandte Läuteordnung sowie den nach der letzten Sitzung vom 15.05.2013 aktualisierten Entwurf einer Läuteordnung zum Vergleich zur Hand. Folgende Änderungen zur bestehenden, nicht schriftlich fixierten Läuteordnung hat der Kirchengemeinderat beschlossen: Das Betläuten um 6.30 Uhr (außer sonntags) und um 18.00 Uhr soll wieder eingeführt werden, das Kreuzläuten um 15.30 Uhr soll am Sonntag abgeschaltet werden, die hohen Feiertage (z. B. Ostern, Pfingsten) sollen am Samstag um 18.00 Uhr eingeläutet werden und es soll auch bei der Taufhandlung die Taufglocke geläutet werden. Die neue Läuteordnung soll zum 1. Advent 2013 eingeführt werden. Vorher werden die Gemeindeglieder über die neue Läuteordnung und die Bedeutung der Läteweise ausführlich informiert.

Als nächstes stand der Stein vom Jakobsbrunnen und dessen Aufstellung auf der Tagesordnung. Dieses Thema stand bereits in der März-sitzung auf der Tagesordnung. Nach den Recherchen von Frau Haug wurde der Stein von der Eigentümerin der Katholischen Kirchengemeinde überlassen, um ihn entsprechend ihrem Wunsch im Tiefenbachtal als Hinweis zum Jakobsbrunnen aufzustellen. Der Kirchengemeinderat hat daher beschlossen, den Stein an die katholische Kirchengemeinde zurück zu geben, damit er entsprechend den Wünschen der Eigentümerin aufgestellt werden kann. Zur Gestaltung des Martin-Luther-Raumes hat der Kirchengemeinderat beschlossen, einen Ficus-Benamina (Birkenfeige) aufzustellen, an dem Zettel mit Dank/Anliegen/Bitten aufgehängt werden können.

Der Vertrag mit den Stoffhandtüchern auf den Toiletten wird zum nächstmöglichen Termin gekündigt. Dafür werden Spender für Papierhandtücher angeschafft und passende Abfallkörbe.

Zum Thema Verschraubung Oberzug mit Deckenbalken in der Kirche soll ein Statiker die Deckenkonstruktion berechnen. Danach kann entschieden werden, ob eine Sanierung erforderlich ist oder nicht.

Unter dem Tagesordnungspunkt Informationen berichtete Herr Gröppel, das die nicht versteigerten Orgelpfeifen einem Schrotthändler übergeben wurden. Es kann allerdings noch nicht gesagt werden, welcher Betrag die Kirchengemeinde dafür erhält. Anderer Schrott, unter anderem das alte Orgelgebläse, brachte ca. 56,- Euro für die Orgelsanierung. Vom Verkauf des Orgelbrotes bei der Bäckerei Meyer erhielten wir 415 Euro für die Orgelsanierung.

Am 16.08.13 wird über den Büchertisch ein Filmband im Gemeindehaus organisiert und das Regal in der Kirche wird vom Büchertisch bestückt. Ebenso findet im Rahmen von „Licht der Hoffnung“ am 30.11.13 ein Konzert in unserer Kirche statt.

Die Sitzung wurde im nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Manfred Gröppel, 1. Vorsitzender des KGR